

In den Himmel kommen

Gedanken zum Himmelfahrtstag am 29. Mai



«Ich bin in den Weltraum geflogen – Gott habe ich dort nicht gefunden.»

Liebe Leserin, lieber Leser, mein Verdacht ist, dass ein Beamter des Ministeriums für Propaganda in Moskau hier seine Finger im Spiel hatte. Denn der Satz entspricht genau der atheistischen Doktrin der damaligen Sowjetunion. Der erste Kosmonaut Juri Gagarin soll ihn im April 1961 nach seiner Rückkehr auf die Erde gesagt haben. Naja, ein etwas dümmlicher Satz, befindet sich doch unser Sonnensystem eher am Rand der Milchstrasse und diese wiederum am Rand des gesamten Universums. Wenn schon, dann residiert Gott im Zentrum des Weltalls und nicht an der Peripherie! Es ist, als würde die Berner Stadtpräsidentin Marieke Kruit nicht existieren, weil ich sie letzte Woche in Bümpliz nicht gesehen habe. Kein Wunder, eine Stadtpräsidentin hat ihr Büro doch im Zentrum!

Andererseits ist der Satz vielleicht doch nicht so dümmlich, weil in der Bibel steht, Jesus sei am Himmelfahrtstag auf einer Wolke in die Höhe gehoben worden, wo er nunmehr zur Rechten des Vaters sitze. Es geht hier also um die Frage: Wo ist denn Jesus genau, wo befindet sich der Himmel? Eine durchaus relevante Frage – spätestens dann, wenn ich selber auch in den Himmel kommen will.

Der Himmel – warum?

Der Himmel hat seine Karriere wohl der Unzufriedenheit der Menschen zu verdanken. Das Leben ist hart und mit Mühsal verbunden, man rackert sich ab, überall lauern Gefahren, den Mitmenschen ist nicht zu trauen und oft auch einem selber nicht. Da muss es doch etwas Besseres geben, eine andere Welt jenseits der unsrigen. Dieses Jenseits kann räumlich woanders sein (in den Sphären über uns) oder zeitlich (in mehr oder weniger ferner Zukunft). Fast alle Kulturen kennen ein solches besseres Jenseits, auch wenn es unterschiedlich benannt und ausgeschmückt wird. Immer ist es ein Sehnsuchtsort, wo der Mensch hin will und von dem er sich fragt, wie er dahin kommt.

Der Himmel – verloren?

War das Paradies, von dem die Schöpfungserzählungen berichten, bereits einmal der Himmel auf Erden? War es die Ursünde der ersten Menschen, die uns den Himmel verlieren liess? In verweltlichter Form taucht dieser Gedanke in der romantischen Vorstellung von den «edlen Wilden» auf, welche erst durch die Zivilisation verdorben worden sind. Dann wäre ein Zurück zur Natur das Zurück in den Himmel.

Es gibt jedoch begründete Zweifel. In der Natur geht es häufig sehr unhimmlich-brutal zu, und unsere wilden Vorfahren dürften als Teil der Natur auch deren Brutalität geteilt haben. Ein Himmel in der Vergangenheit hat eher schlechte Karten.

Der Himmel, antike Version

In der Antike, also zu biblischen Zeiten, kursierten bereits unterschiedliche Weltbilder, auch unter den Israeliten. Eines davon hatte tatsächlich einen mehrstöckigen Aufbau mit einer Erdscheibe unten und einem festgestampften Gewölbe darüber, das man Himmel nannte. An diesem Gewölbe waren Sonne, Mond und Sterne aufgehängt, und es diente auch als Thron Gottes. Von da her ist es also nicht ganz abwegig, sich für Jesus einen Sessel neben diesem Thron vorzustellen. Ma-

chen wir uns aber auf die Suche nach weiteren Vorstellungen innerhalb des Neuen Testaments.

Der Himmel, neutestamentliche Varianten

Der *Apostel Paulus* bezeichnet die christliche Gemeinde als Leib Christi. Christus ist nach seinem Tod also quasi in die Gemeinde auferstanden. Und dort speziell in die Abendmahlsfeier, wo Christus in den Elementen Brot und Wein gegenwärtig ist. Eine schöne Vorstellung. Willst du in den Himmel kommen, komm in die Gemeinde!

Der *Evangelist Johannes* identifiziert Christus unter anderem mit dem schöpferischen Wort, aus dem anfänglich die Welt entstand und das sie bis heute am Leben erhält. Der Himmel ereignet sich demnach in kreativen Sprechakten. Zu diesem Himmel gelange ich dann beispielsweise durch ein erbauendes Trostwort, eine liebevolle Korrektur, einen hilfreichen Ratschlag, einen segnenden Gruss, eine packende Predigt. Wunderbar konkret!

Beim *Evangelisten Matthäus* wiederum identifiziert sich Christus mit den Bedürftigen, den Hungernden, Kranken, Alleingelassenen. Suchen wir deren Gemeinschaft, tauchen wir in den Himmel ein!

Der Himmel, Jesus-Variante

Zu allen Zeiten gab es den Trend, den Himmel nicht in einer räumlichen Parallelwelt, sondern in der zeitlichen Zukunft anzusiedeln. Und das auf einer individuellen Ebene (ich komme in den Himmel, wenn ich gestorben bin) und auf einer globalen Ebene (die gegenwärtige Welt wird auf eine paradiesische Zukunft hin verwandelt).

Gemäss den Evangelien ist es Jesus gelungen, räumliche und zeitliche, individuelle und kollektive Aspekte zu bündeln. Jesus sagt: «Verhalte dich in deiner Gegenwart so, als wäre der zukünftige Himmel bereits da. So wird der Himmel gegenwärtig dort, wo du bist. Und du wirst hier und heute diesen Himmel erleben, der sich von dort aus, wo du bist, in Raum und Zeit ausbreiten wird.» Besonders schön bringen die Gleichnisse diese Vorstellung zum Ausdruck, wenn sie vom Gottesreich erzählen, welches bei Matthäus als Himmelreich bezeichnet wird.

Im Himmelfahrts-Gottesdienst vom 29. Mai in Hünibach werden wir anhand von zwei Gleichnissen erkunden, welche Gesetzmässigkeiten in diesem Himmelreich gelten.

Der Himmel, moderne Version

Was das alles in modernen Zeiten für Konsequenzen haben kann, sehen wir am Beispiel von Albert Schweitzer, der als Urwalddoktor bekannt wurde und dieses Jahr 150 Jahre alt geworden wäre. Schweitzer kannte die Bibel und insbesondere die Jesus-Geschichten wie kaum ein zweiter. Bevor er als Arzt in den Urwald ging, lebte er als hoch angesehener Theologe in Strassburg.

In seinem theologischen Hauptwerk «Die Geschichte der Leben-Jesu-Forschung» beschäftigte Schweitzer sich mit der Frage, welche zuverlässigen historischen Fakten sich aus den Evangelien ermitteln lassen. Am Schluss betont er, dass vor allem das zählt, was wir in unserer heutigen Gegenwart mit dem lebendigen Christus erfahren. Schweitzer sagt: Es gilt, den Ruf Jesu in die Nachfolge zu hören, den Ruf in die

Mitarbeiterschaft am Himmelreich. Und jeder, der diesen Ruf hört, trägt das zum Himmelreich bei, was in seinen Möglichkeiten liegt – sei es viel oder wenig. Dann aber, im Vollzug unseres Dienstes in der Nachfolge, werden wir Jesus immer besser kennenlernen, persönlicher und intimer, als es uns durch das Lesen von Bibeltexten möglich ist.

Für Schweitzer selber hiess das dann eben: Im tiefsten afrikanischen Dschungel unter primitiven Verhältnissen das Spital von Lambarene aufbauen und dort Kranke heilen. Das war sein Himmelreich.

Mein – dein – unser Himmel

Schweitzer sagte: «Jeder kann sein Lambarene haben.» Das muss nicht in Afrika sein und auch kein Spital. Wer kein so grosses Multitalent ist wie der Urwalddoktor, darf auch kleinere Brötchen backen.

Was mich selber betrifft, habe ich ein paar bescheidene Projekte gefunden, die jedes für sich eher unscheinbar sind. Es sind meine kleinen Himmelchen, von denen ich aber hoffen darf, dass sie in Zukunft mit vielen anderen kleinen Himmelchen zusammenwachsen werden – gewiss auch mit deinen Himmelreichs-Projekten, liebe Leserin, liebe Leser!

Thomas Bornhauser, Pfarrer in Hilterfingen

Inhalt	
Gemeinsam	> Seite 13
Hilterfingen	> Seite 14
Hilterfingen	> Seite 15
Sigriswil	> Seite 16



Kirchgemeinde
Hilterfingen

Co-Präsidium Kirchgemeinderat:
Maria Graf 033 243 26 67
Hans Stauffer 033 243 32 79
Pfarramt:
Pfarrerin Salome Augstburger 033 243 19 85
Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74
Pfarrer Karl Lukas Böhlen 033 243 41 92
Pfarrer Thomas Bornhauser 033 437 29 56

Sozialdiakonin:
Margrit Aeschlimann 033 243 61 41
Jugendarbeiter:
François Villet 033 243 58 08
Katechetin und Jugendarbeiterin:
Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Sekretariat:
Simone Schoch 033 223 41 11
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag
9 bis 11.45 Uhr / 14 bis 16 Uhr
Freitag 9 bis 11.45 Uhr
www.kirche-hilterfingen.ch

Redaktionsschluss Gemeindeseiten Hilterfingen
Juni 2025: Donnerstag, 8. Mai 2025
Redaktion: Manuela Heer
reformiert@kirche-hilterfingen.ch

GOTTESDIENSTE IM MAI

Hilterfingen

- So 11. 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst der Klasse Hilterfingen**
(siehe Namensliste)
Pfarrer Simon Bärtschi und François Villet
- So 18. 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst der Klasse Hünibach**
(siehe Namensliste)
Pfarrer Karl Lukas Böhlen und Micha Wenger
- So 25. 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst der Klasse Oberhofen**
(siehe Namensliste)
Pfarrerin Salome Augstburger und Carolien Oosterveen

Hünibach

- So 4. 10 Uhr Gottesdienst**
Pfarrerin Salome Augstburger

Himmelfahrt

- Do 29. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl**
Pfarrer Thomas Bornhauser (siehe Einladung)

Heiligenschwendi

- So 25. 10 Uhr Gottesdienst**
Pfarrer Simon Bärtschi

Tierisch ... Kinder- und Teeniewoche, 9.-12. April 2025
Rückblick

Für Unbeteiligte muss es sich zum Fürchten angehört haben: vom 9. bis zum 12. April versammelte sich beim Klösterli Oberhofen jeden Mittag eine wilde Schar von Tieren: Affen, Löwen, Gänse, Hühner ... von allen je ein Paar und die ganze Bande wild durcheinander kreischen, brüllen, schnattern und gackern sie. Es ist der Auftakt in die Tage der Kinder- und Teeniewoche. Unter dem Motto «tierisch» verbringen 36 Kinder, sechs Jugendliche und acht Erwachsene gemeinsam vier sehr vergnügliche Tage auf der Arche Noah und denken sich dabei aus, wie es im grössten Zoo der Geschichte unter den Tieren wohl zu und her gegangen ist. Ob sie sich vertragen haben? Oder ob die Grossen dauernd auf den Kleinen rumgetrampelt sind? Und vor wem hatte Noah am meisten Respekt? Beim Singen, Basteln, Geschichtenerzählen und auf einem Ausflug in den Tierpark Dählhölzli haben wir Antworten gesucht – und jede Menge Freude am gemeinsamen Entdecken gefunden. Den Abschluss der Woche feierten wir zusammen mit den Eltern bei einem fröhlichen Gottesdienst mit anschliessendem Znacht. Schön war's mit euch, liebe Kinder! Wir freuen uns aufs nächste Jahr.



Fiire mit de Chliine & Fiire mit de Grössere,
Freitag, 2. Mai, 16.15 Uhr

Zusammenkommen zum Feiern, Singen, Kerzeanzünden, Geschichtenhören, Kreativsein und gesegnet Weitergehen.

«Fiire mit de Chliine» für Kinder ab zweijährig mit ihren erwachsenen Begleitpersonen, in der Kirche.
Kontakt: Pfarrer Simon Bärtschi, 033 243 16 74

«Fiire mit de Grössere» für Kinder ab dem zweiten Kindergarten, im Ofehüsi Obergeschoss neben der Kirche.
Kontakt: Katechetin Carolien Oosterveen, 079 793 27 58.



GEMEINDEANLÄSSE

Kinderkirche

Fiire mit de Chliine und de Grössere
Nächste Feier: Freitag, 2. Mai, 16.15 Uhr

Kirchenchor

Donnerstag, 1., 15. und 22. Mai, 19.30–21 Uhr: Probe im Kirchlichen Begegnungszentrum Hünibach. Am Donnerstag, 8. Mai, 19.30–21 Uhr: Probe in der Kirche Hilterfingen. Neue Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen sind herzlich willkommen! Auskünfte erhalten Sie bei Beat Ryser Firmin unter 078 715 03 70.

CEVI-Jungchar Hilterfingen/Sigriswil

Nächstes Treffen am 17. Mai, 12.30 Uhr, vor dem Chüjerhüsi bei der Kirche Sigriswil.
Unsere Webseite: www.cevihisi.ch

Frauenverein Heiligenschwendi

Am Donnerstag, 8. Mai, 9 Uhr, findet im Kapellensäli ein Frühstückstreffen für Alleinstehende statt. Informationen dazu erhalten Sie bei Käthi Graf, 033 243 17 74, oder Therese Frutiger, 033 243 13 58.

Offener Mittagstisch Heiligenschwendi

Der nächste Mittagstisch findet am Mittwoch, 21. Mai, 12 Uhr, im Säli des Hotel Restaurant Bellevue in Heiligenschwendi statt. Kosten: 17.– plus Getränke.

Informationen und Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Heiligenschwendi, 033 244 14 14. Anmeldeschluss: Montag, 19. Mai, 11.30 Uhr

Seniorenausflug

Am Mittwoch, 21. Mai, machen die Angemeldeten sich auf den Weg nach Guggisberg. Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Tag! Das Begleiteteam, Pfr. Simon Bärtschi und Margrit Aeschlimann.

Mittagstisch im Klösterli Oberhofen

Wir laden Sie herzlich ein zum Mittagstisch am Mittwoch, 14. Mai. Der Mittagstisch beginnt um 11.30 Uhr. Kosten: 18.– inkl. Wasser und Kaffee/Tee. Ein Glas Wein erhalten Sie für 3.– Anmeldungen bis Montag, 12. Mai, 12 Uhr, an Lisbeth Ammann, 033 243 24 66 oder 079 667 41 66.

Klösterli-Zmorge

Das nächste Zmorge findet am Samstag, 31. Mai, von 8.30–10.30 Uhr statt. Gastgeber ist diesmal die Theatergruppe des Jodlerklub Oberhofen.

Höfli Kafi

Treffpunkte gemäss Ausschreibung auf Seite 15!

Dr Träff

TöggeleSchnureHängePingpöngelMusigLoseChilleChocheGrilleBouleUnoFilm-LuegeDiskutierePhilosophiereWäutVerbessere ... Offener Jugendtreff für Kids ab 12 Jahren.

Während der Schulzeit im Keller des KBZH: Mittwoch 14–18 Uhr (5./6. Kl.) und Freitag 18–21 Uhr (ab 7. Kl.).

Friedensgebet

Wöchentlich am Montag, zwischen 19.30 und 20.15 Uhr, treffen wir uns in der Kirche Hilterfingen zum Friedensgebet.



Konfirmation in der Kirche Hilterfingen

Sonntag, 11. Mai 2025, 10 Uhr Klasse Hilterfingen
Jugendarbeiter François Villet und Pfarrer Simon Bärtschi
Thema: «Mir mache üs nid chly»

Lény Benjamin	Hünibach
Albert Hajdin	Hilterfingen
Lena Jost	Hilterfingen
Luan Keller	Hilterfingen
Sophie Kohl	Hilterfingen
Janis Ludwig	Hilterfingen
Valeria Montinari	Hilterfingen
Moritz Nef	Hilterfingen
Laurin Rickli	Hilterfingen
Amélie Schoch	Hilterfingen
Lena Zatti	Hilterfingen

Sonntag, 18. Mai 2025, 10 Uhr Klasse Hünibach / Heligenschwendi
Pfarrer Karl Lukas Böhlen und KUW-Mitarbeiter Micha Wenger
Thema: «Die neue Welt»

Jorina Böhlen	Heiligenschwendi
Nico Burgherr	Heiligenschwendi
Isabela Fernandez	Hünibach
Emilie Furrer	Hünibach
Louan Girsberger	Hilterfingen
Nina Heer	Hünibach
Morris Matter	Hünibach
Mateo Münger	Hünibach
Theo Reinmann	Hilterfingen
Lenja Riesen	Hünibach
Alexander Silla	Hilterfingen
Andrin Stoffel	Hünibach
Nick Wanner	Schwendi
Irma Zwahlen	Hünibach
Marla Zwahlen	Hünibach

Sonntag, 25. Mai 2025, 10 Uhr Klasse Oberhofen
Katechetin Carolien Oosterveen und Pfarrerin Salome Augstburger
Thema: «Friede i mir, Friede i dir, Friede für d'Wäut»

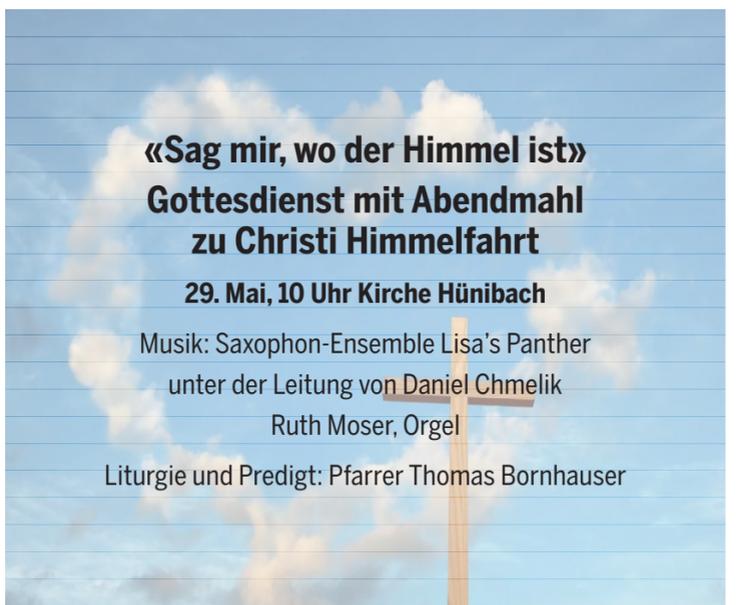
Timo Aebersold	Oberhofen
Dominic Baer	Hilterfingen
Julien Balmer	Oberhofen
Cassyan Berblinger	Oberhofen
Marc Borgts	Oberhofen
Carola Braun	Oberhofen
Livia Eberli	Oberhofen
Ronja Gyger	Hilterfingen
Viola Maniglia	Oberhofen
Nick Mürner	Oberhofen
Levin Petitpierre	Oberhofen
Noel Rieder	Oberhofen
Fabrice Santschi	Oberhofen
Marlen Suter	Hilterfingen
Mirjana Wittwer	Oberhofen

«Sag mir, wo der Himmel ist»
Gottesdienst mit Abendmahl
zu Christi Himmelfahrt

29. Mai, 10 Uhr Kirche Hünibach

Musik: Saxophon-Ensemble Lisa's Panther
unter der Leitung von Daniel Chmelik
Ruth Moser, Orgel

Liturgie und Predigt: Pfarrer Thomas Bornhauser





Kirchgemeinde
Hilterfingen

Co-Präsidium Kirchgemeinderat:
Maria Graf 033 243 26 67
Hans Stauffer 033 243 32 79
Pfarramt:
Pfarrerin Salome Augstburger 033 243 19 85
Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74
Pfarrer Karl Lukas Böhlen 033 243 41 92
Pfarrer Thomas Bornhauser 033 437 29 56

Sozialdiakonin:
Margrit Aeschlimann 033 243 61 41
Jugendarbeiter:
François Villet 033 243 58 08
Katechetin und Jugendarbeiterin:
Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Sekretariat:
Simone Schoch 033 223 41 11
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag
9 bis 11.45 Uhr / 14 bis 16 Uhr
Freitag 9 bis 11.45 Uhr
www.kirche-hilterfingen.ch

«zäme usflüge ...»

Mittwoch, 7. Mai oder
Freitag, 16. Mai 2025

Um den Dittligsee

Treffpunkt:
12.50 Uhr auf dem Vorplatz STI
am Bahnhof Thun

Abfahrt:
13.01 Uhr mit STI Bus Nr. 51
ab Kante M

Im Gebiet Forst-Längenbühl spazieren wir in zirka einer Stunde um den Dittligsee. Der Weg ist mehrheitlich flach, es hat jedoch kleine, kurze Niveauveränderungen. Wanderstöcke sind von Vorteil.

Zum Zvieri kehren wir ein im Restaurant «Grizzlybär».

Rückfahrt:
16.34 Uhr mit dem STI-Bus Nr. 51
ab der Station Längenbühl/Grizzlibär
Ankunft am Bahnhof Thun: 16.57 Uhr.

Billett lösen: Libero Tageskarte zum Halbtax für
CHF 6.00 (Zonen 700 und 701)

Anmeldungen für den 7. Mai bitte bis Montag, 5. Mai, und für den 16. Mai bis Mittwoch, 14. Mai, 12 Uhr an
Margrit Aeschlimann, 033 243 61 41 oder
maeschlimann@kirche-hilterfingen.ch

Wir freuen uns sehr, Ihnen zu begegnen und mit Ihnen unterwegs zu sein!
Ursula Graber und Margrit Aeschlimann



«Höfli-Kafi»

im KBZH
Hünibachstrasse 65
3626 Hünibach

Die Türen zum «Höfli-Kafi» sind von Montag bis Freitag jeweils zwischen 9 Uhr und 17 Uhr offen.

Zu unseren **Treffpunkten** sind Sie ohne Voranmeldung willkommen. Für die Konsumation aus der Kaffee- und Teeküche gelten die «Höfli-Kafi» Preise.

Treffpunkte im Mai

Freitag, 2. Mai, ab 14 bis 16 Uhr

«zäme singe»

Zum Pro-Senectute-Singbuch legen wir noch ein zweites Singbuch auf den Tisch, so wird unsere Liedauswahl grösser. Singen Sie mit? Magdalena Fries und Margrit Aeschlimann freuen sich auf Sie!

Mittwoch, 7. Mai, ab 9.30 bis 11.30 Uhr

«lisme, hääggle, lafere»

Carolien Oosterveen freut sich darüber, wenn sich Interessierte mit oder ohne Handarbeit dazusetzen.

Montag, 12. Mai, 14–17 Uhr

«Spielnamittag»

Carolien Oosterveen lädt zum Spielnamittag für Gross und Klein ein. Spielen Sie mit?

Donnerstag, 22. Mai, 14 bis 17 Uhr

«zäme jasse»

Herbert Graf und Erwin Zumkehr freuen sich auf alle, die gemeinsam das Spielen geniessen wollen.

Freitag, 23. Mai, ab 14 bis 17 Uhr

«Bluemekafi»

Manuela Heer bringt frische Blumen aus ihrem Garten ins Höfli zum Verkauf. Sie können aber auch einfach plaudern bei Kaffee und Kuchen.

Begleitete Wanderung

Mittwoch, 14. Mai 2025

Frühlingswanderung im Kiental



Zurzeit sind noch einige Wanderwege im Kiental gesperrt. Deshalb kann ich zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses von «reformiert.» noch keine näheren Angaben zur geplanten Route machen. Die Infos erfolgen per WhatsApp oder E-Mail.

- Besammlung: 8.50 Uhr, Bahnhof Thun, beim Treppenaufgang
- Abfahrt: Gl. 1, 9.01 Uhr, Richtung Spiez
- Ankunft Kiental: 9.40 Uhr
- Rückkehr: Ankunft Thun: 17.58 Uhr
- Anforderung: mittel
- Verpflegung: aus dem Rucksack
- Mitnehmen: dem Wetter angepasste Kleidung und Schuhe, Picknick und Getränk, Sitzunterlage
- Für das Gruppen-Billett bin ich besorgt
- Anmeldung bis Freitag, 9. Mai 2025, per WhatsApp-Nachricht an 076 576 22 38 oder per E-Mail: myrtha.schwarzenbach@bluewin.ch
- Falls die Wanderung aufgrund des Wetters abgesagt werden muss, erfolgt die Info über den WhatsApp-Chat bzw. per E-Mail

Ich freue mich über deine Teilnahme! Myrtha Schwarzenbach, Wanderleiterin esa

Liebe Leserinnen und Leser
Seit dem ersten April bin ich bei der Kirchgemeinde Hilterfingen als Hauswartin und Sigristin in der Kapelle in Heiligenschwendi angestellt. Zu dieser Stelle bin ich eher durch Zufall gekommen.

Im Januar bringe ich mein Auto in die Garage, weil der Blinker kaputt ist. Es scheint erst eine kurze Sache zu sein, so dass ich gleich wieder weiterfahren kann. Doch schon an der ersten Kreuzung geht derselbe Blinker erneut kaputt. Ich wende gleich wieder und fahre zurück in die Garage. Der Garagist meint, er schaue nochmals nach, es könnte etwas länger dauern, ich solle doch währenddessen in der Kaffee-Ecke warten. Dort liegt eine Ausgabe des Thuner Amtsanzeigers auf, den ich durchblättere und auf das Stelleninserat der Hauswartin für die Kapelle Heiligenschwendi stosse. Ich habe bis zu diesem Zeitpunkt weder jemals als Hauswartin gearbeitet, noch in einer Kirchgemeinde. Da ich aber ohnehin auf Stellensuche bin, nehme ich das Inserat erstmal mit. Irrendwie lässt es mich dann nicht mehr los. Trotz Zweifeln, ob ich denn überhaupt geeignet wäre für diese Arbeit, bewerbe ich mich. Ich denke, im schlimmsten Fall erhalte ich eine Absage. Doch es kommt anders und inzwischen habe ich mich bereits etwas in dieser Tätigkeit eingearbeitet. Ich freue mich, nun etwas ganz anderes zu tun, als das, was ich bisher gemacht habe. Und es ist schön, dass die Arbeit so abwechslungsreich ist. Zudem ist die Arbeit, auch wenn viele Dinge im Hintergrund laufen, wichtig und ich bin Ansprechperson für verschiedene Stellen und Personen. So ist es auch meine Aufgabe, alles zu koordinieren, was ich sehr gerne mache. Und ich finde, die Kapelle ist einfach ein sehr schöner Arbeitsort.

Aufgewachsen bin ich im Kanton St. Gallen. Ursprünglich im Kaufmännischen tätig, habe ich später in den sozialen Bereich gewechselt und dort hauptsächlich in Kinder- und Jugendheimen gearbeitet. Ein Stellenwechsel hat mich dann vor knapp sechs Jahren nach Thun geführt, wo es mir immer noch sehr gut gefällt. In meiner Freizeit bin ich gerne mit meiner Golden Retriever-Lady Momo unterwegs, arbeite im Garten oder nahe etwas.

Nun freue ich mich auf die Herausforderung am neuen Arbeitsplatz mit wunderschöner Aussicht und auf den Austausch mit den Menschen, die die Kapelle besuchen – sei es am Sonntagmorgen oder auch bei jeder anderen Gelegenheit.

Auf bald
Evelyne Boner



Seelsorge, Begleitung und Beratung



Melden Sie sich

- wenn Sie über Schönes und Schweres reden wollen
- wenn Sie Beratung oder Hilfe suchen
- wenn Sie traurig sind oder wenn Sie sich freuen
- wenn Sie über den Glauben reden möchten
- wenn Sie einen kirchlichen Dienst wünschen

Wir nehmen uns Zeit

für Sie und das, was Sie bewegt. Wir sprechen über das, was Ihnen wichtig ist.

Wir hören

auch auf Erfahrungen, die sich nur schwer in Worte fassen lassen.

Wir bewahren

was Sie uns anvertraut haben.

Was wir tun

Wir unterstützen, begleiten und geben dabei religiösen und spirituellen Fragen Raum.

Kontakt

Das Pfarrteam und SD Margrit Aeschlimann

ANDACHTEN IM MAI

Mi 14. 9.30 Uhr Andacht im Alters- und Pflegeheim Magda

Mi 14. 14.30 Uhr Andacht im Alters- und Pflegeheim Seegarten

Mi 14. 15.00 Uhr Andacht im Alters- und Pflegeheim Seniorama

AMTSWOCHE (BESTATTUNGEN)

Für die ganze Kirchgemeinde	Mai 2025
Pfr. Simon Bärtschi	1.–2. Mai
Pfrn. Salome Augstburger	3.–9. Mai
Pfr. Simon Bärtschi	10.–16. Mai
Pfr. Karl Lukas Böhlen	17.–30. Mai



Sterne sind die
Vergissmeinnicht
der Engel

CHRONIK

Taufe

- 16. März 2025: Marlen Suter, Hilterfingen.
- 16. März 2025: Nina Heer, Hünibach.
- 16. März 2025: Viola Maniglia, Oberhofen.
- 22. März 2025: Moritz Nef, Hilterfingen.
- 22. März 2025: Laurin Rickli, Hilterfingen.
- 22. März 2025: Albert Hajdin, Hilterfingen.

Beerdigungen

- 26. März 2025: Ruth Steffen-Mathys, geb. 18. Januar 1947, gest. 20. März 2025, aus Lützelflüh, in Hilterfingen.
- 1. April 2025: Hans Stähli-Hebeisen, geb. 19. Mai 1942, gest. 18. März 2025, aus Hilterfingen, in Hilterfingen.
- 4. April 2025: Rudolf Blaser-Lehner, geb. 10. September 1933, gest. 24. März 2025, aus Lauperswil, in Oberhofen.